

# p r e s s e - i n f o r m a t i o n

PM 09/2017

21.03.2017

## **Martin Witt als Präsident und David Zimmer als Vizepräsident des VATM wiedergewählt**

**Witt: „Wir stehen vor großen Herausforderungen auf dem Weg zur Gigabit-Gesellschaft“ – „Wettbewerb bleibt die DNA des Fortschritts in der Telekommunikation“**

**Vielfalt und Kontinuität: Deutsche Glasfaser, ecotel, EWE TEL, inexo, IN-telegence, mobilcom-debitel, Telefónica Germany, United Internet/1&1 und Vodafone Deutschland im Präsidium des wichtigsten TK-Wettbewerbersverbandes vertreten**

*Hannover, 21.03.2017.* Das starke Führungsduo Martin Witt und David Zimmer wird weiter federführend die Geschicke des Verbandes der Anbieter von Telekommunikations- und Mehrwertdiensten lenken. Witt und Zimmer wurden gestern im Rahmen der VATM-Mitgliederversammlung während der CeBIT in Hannover in ihren Ämtern bestätigt.

„Ich freue mich sehr über das mir erneut entgegengebrachte Vertrauen“, dankte Witt und fuhr fort: „Wir befinden uns in einer besonders spannenden Zeit. Der VATM wird den so entscheidenden Schritt in das Gigabit-Zeitalter intensiv mitvorantreiben und mitgestalten. Daher werden wir uns intensiv und konstruktiv an der Gestaltung der richtigen Rahmenbedingungen und damit aktuell den Diskussionen rund um das Weißbuch des Bundeswirtschaftsministeriums, der Glasfaser-Konsultation der Bundesnetzagentur und dem TK-Review beteiligen. Der VATM steht für Wettbewerb und Wettbewerb ist und bleibt die DNA des Fortschritts in der Telekommunikation. Dafür werde ich mich auch persönlich weiterhin stark einsetzen.“

Martin Witt, Vorstand der United Internet und Vorstandsvorsitzender der 1&1 Telecommunication SE, gehört seit vier Jahren dem VATM-Präsidium an. Im Oktober 2014 hatte er das Präsidentenamt von Peer Knauer übernommen. David Zimmer, persönlich haftender Gesellschafter der inexo Informationstechnologie und Telekommunikation KGaA, ist seit Februar 2013 Präsidiumsmitglied des VATM und seit 2014 Vizepräsident des Verbandes.

Als Mitglieder des Präsidiums bestätigte die Mitgliederversammlung außerdem Dr. Christoph Clément, Mitglied der Geschäftsleitung Legal, Regulatory & Corporate Security bei Vodafone Deutschland, Valentina Daiber, Director Corporate Affairs bei Telefónica Germany, Norbert Westfal, Sprecher der Geschäftsführung EWE TEL und der EWE Vertrieb, Christian Plätke Geschäftsführer der IN-telegence, und Peter Zils, Vorstandsvorsitzender der ecotel communication.

Neu in das VATM-Präsidium wählten die Mitglieder den CEO der Deutschen Glasfaser Uwe Nickl und Rickmann von Platen, Geschäftsführer mobilcom-debitel.

„Ich freue mich über die große Kontinuität in unserem Präsidium. Mit der Neuwahl ist die ausgewogene Repräsentanz der unterschiedlichen Geschäftsfelder des Telekommunikationsmarktes im Präsidium des VATM, der Festnetz-, Mobilfunk und Diensteanbieter vertritt, auch

für die Zukunft sichergestellt“, so Witt. „Mit Uwe Nickl und der Deutschen Glasfaser haben wir ein Unternehmen neu in unserem Präsidium, das wirklich intensiv in den FTTB/H-Ausbau investiert und diesen vorantreibt.“ Der VATM-Präsident dankte dem ausscheidenden Mitglied des Präsidiums Christoph Vilanek (freenet) und des erweiterten Präsidiums Andreas Arnold (GasLINE) und Thomas Merz (SES S. A.) für ihr Engagement im und für den Verband.

In das erweiterte Präsidium wählten die Mitglieder Stephan Drescher, Geschäftsführer der envia TEL, Jürgen Hermann, Geschäftsführer QSC, Alexander Lucke, Geschäftsführer der DNS:NET, Udo Neukirchen, Geschäftsführer Skylogic Germany/Eutelsat, Wolfram Rinner, Geschäftsführer der GasLINE, Karsten Rudloff, Geschäftsleitung der mr.next id, Dr. Marc Schütze, Geschäftsführer Drillisch Netze/Drillisch, sowie Dr. Stefan Winghardt, Geschäftsführer der BT Germany.

#### **Der VATM-Präsident:**

**Martin Witt** (Jahrgang 1955) ist seit Juni 2012 Vorstandsvorsitzender der 1&1 Telecommunication SE, seit 2011 Vorsitzender der Geschäftsführung der hundertprozentigen Tochtergesellschaft 1&1 Telecom GmbH. Außerdem ist er seit 1. Oktober 2014 Vorstand der United Internet. Witt begann seine berufliche Karriere als Entwicklungsingenieur für die Telekommunikation bei der Siemens AG. 2005 übernahm Witt die Aufgabe als Leiter für „Projekt & Innovationen, Fachhandel“ bei debitel, bevor er 2008 Bereichsleiter Vertrieb & Handel bei der freenet AG wurde. Er studierte Physik an der Universität Heidelberg. Seit Februar 2013 ist er Mitglied des VATM-Präsidiums und seit Oktober 2014 VATM-Präsident.

#### **Der VATM-Vizepräsident:**

**David Zimmer** (Jahrgang 1973) ist seit 1990 Unternehmer. Er verantwortet die strategische Geschäftsentwicklung und Unternehmenskommunikation sowie den Vertrieb der TK-Aktivitäten innerhalb von inexo, inexo investiert bundesweit in den Auf- und Ausbau der modernsten TK-Infrastruktur. Zimmer baute verschiedene Unternehmen in der Medien-, IT- und TK-Branche sowie der Unternehmensberatung auf. Zimmer war u. a. mehrmals Preisträger bei Deloitte Technology Fast50/Rising Star und 2012 Sieger bei Deloitte Technology Fast50. Er ist Gründer der inexo KGaA, mit der er 2012 „Entrepreneur des Jahres“ in der Kategorie Start-up wurde. Im Jahr 2016 ernannte ihn die saarländische Ministerpräsidentin zum Technologierat. Zimmer gehört dem VATM-Präsidium seit Februar 2013 an und bekleidet dort seit Dezember 2014 das Amt des Vizepräsidenten.

#### **Die neuen Mitglieder des VATM-Präsidiums:**

**Uwe Nickl** ist seit dem 01. April 2016 Geschäftsführer der Deutsche Glasfaser Holding GmbH. Er war seit November 2014 CEO der pepcom Gruppe, die unter seiner Leitung erfolgreich an die TeleColumbus AG verkauft wurde. Davor war er Executive Director des Board of Directors sowie Chief Sales Officer der euNetworks Group Limited. Er kam im Juli 2009 als Chief Marketing Officer zum Unternehmen und verantwortete Produkte, Strategie und alle direkten und indirekten Vertriebsaktivitäten. Zuvor war Nickl 10 Jahre lang in verschiedenen Führungspositionen bei Level 3 Communications tätig. Seine Karriere in der Telekommunikation begann Uwe Nickl 1997 in der Netzwerksparte der Siemens AG. Er studierte Betriebswirtschaftslehre in Deutschland und den Niederlanden.

**Rickmann von Platen** (Jahrgang 1967) ist seit 2012 Geschäftsführer der mobilcom-debitel GmbH. Er verantwortet den Einkauf von Netzkapazitäten bei den Mobilfunk-Netzbetreibern und von Mobilfunk-

Endgeräten bei den Herstellern. Daneben leitet er das Angebots- und Produktmanagement und den Vertrieb auf der Großfläche. Der gelernte Jurist begann seine Laufbahn 1999 bei der debitel AG in Stuttgart und übte seither verschiedene Managementfunktionen bei debitel und – nach dem Zusammenschluss mit mobilcom – im fusionierten Unternehmen mobilcom-debitel aus. Rickmann von Platen ist verheiratet, hat fünf Kinder und lebt in Hamburg.

### **Die neuen Mitglieder des erweiterten VATM-Präsidiums:**

**Jürgen Hermann** (Jahrgang 1964) studierte Wirtschaftswissenschaften an der Universität der Bundeswehr Hamburg und war anschließend als Offizier der Fernmeldetruppen des Heeres tätig. Danach wechselte er in leitender Position in die Strategieabteilung der Thyssen Telecom AG. Im Jahr 1997 trat er in die Beratungsgesellschaft QS Communication Service GmbH ein. Mit dem Börsengang der QSC AG im April 2000 gestaltete er als Leiter Finanzen den gesamten Aufbau des Unternehmens verantwortlich mit. Im April 2009 wurde Hermann Vorstand für Finanzen der QSC AG. Mit Wirkung zum 30. Mai 2013 wurde er zum Vorstandsvorsitzenden berufen. In dieser Funktion zeichnet er insbesondere für Strategie, Innovation und Kommunikation verantwortlich.

**Udo Neukirchen** ist Geschäftsführer der Eutelsat-Tochter Skylogic Germany GmbH und seit 2010 für den Satellitenbetreiber in Deutschland tätig. Er begann 2010 als Direktor Vertrieb und Marketing und trieb hier die Vermarktung satellitengestützter Breitband-Lösungen über den Hochleistungs-IP-Satelliten KA-SAT für Geschäftskunden, Kommunen und Endverbraucher voran. Im Juli 2015 erfolgte die Ernennung zum Geschäftsführer. Er kam von Toyota Tsusho ID Systems und war dort seit Januar 2006 „Head of Distribution & Marketing“. Seine Karriere startete Neukirchen 1991 im Produktmanagement der Alcatel Mobile Communication in Stuttgart. Von 1999 bis 2005 arbeitete er für Ingram Micro und leitete als Director Value Added Networking das Netzwerkgeschäft in Deutschland und Europa.

**Wolfram Rinner** ist seit 2016 Geschäftsführer der GASLine GmbH & Co. KG. Das Unternehmen verfügt als Telekommunikationsnetzgesellschaft deutscher Gasversorgungsunternehmen und Infrastrukturanbieter für Telekommunikation und Internet über ein eigenes Glasfasernetz von über 10.000 km Länge. Rinner begann seine Karriere 1993 bei der Vodafone GmbH, Düsseldorf. In den Niederlassungen Eschborn und Stuttgart war er zunächst für Planning & Deployment des Mobil- und Festnetzes zuständig. Von 2011 bis 2016 verantwortete er in der Zentrale des Unternehmens in Düsseldorf die operative Geschäftskundenanschaltung. Der Diplom-Ingenieur studierte an der Universität Stuttgart Elektrotechnik. Er wurde 1967 in Stuttgart geboren, ist verheiratet und hat einen Sohn

*Fotos von den Präsidiumsmitgliedern stehen Ihnen unter [www.vatm.de](http://www.vatm.de) zur Verfügung oder schreiben Sie eine Mail an [ck@vatm.de](mailto:ck@vatm.de).*

Informationen

Verband der Anbieter von  
Telekommunikations- und Mehrwertdiensten e.V.  
VATM-Geschäftsstelle

Corinna Keim  
Frankenwerft 35  
50667 Köln  
Telefon: 02 21/3 76 77-23

VATM im Internet: [www.vatm.de](http://www.vatm.de)  
mailto: [presse@vatm.de](mailto:presse@vatm.de)

Dem VATM gehören die größten deutschen Telekommunikationsunternehmen an, insgesamt rund 120 auch regional anbietende Netzbetreiber, Diensteanbieter aber auch Zulieferunternehmen. Die VATM-Mitgliedsunternehmen versorgen 80 Prozent aller Festnetzkunden und nahezu alle Mobilfunkkunden außerhalb der Telekom. Seit der Marktöffnung im Jahr 1998 haben die Wettbewerber im Festnetz- und Mobilfunkbereich Investitionen in Höhe von rund 66 Mrd. € vorgenommen. Sie investieren auch am stärksten in den zukunftssicheren Glasfaserausbau direkt bis in die Häuser. 90 Prozent der angeschlossenen Kunden nutzen die gigabitfähigen Netze der Wettbewerber.